

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Einführung | 21 |
| A. Problemaufriss | 21 |
| B. Folgerungen für den Gegenstand der Untersuchung | 28 |
| Erstes Kapitel: Die Unternehmensinsolvenz und das Arbeitsrecht | 33 |
| A. Ausgangspunkt | 33 |
| B. Der Sanierungsgedanke in der InsO und die Arbeitnehmerinteressen | 34 |
| I. Gesellschaftspolitische Entwicklung | 35 |
| II. Eine neue Richtung nach der InsO? | 38 |
| III. Fazit | 41 |
| Zweites Kapitel: Das Insolvenzeröffnungsverfahren: erste Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis | 45 |
| A. Einführung | 45 |
| B. Die Einleitung des Insolvenzverfahrens | 45 |
| C. Die Arbeitnehmer in der vorläufigen Insolvenzverwaltung | 46 |
| I. Die Position des vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalters und die Absicherung der Vergütung | 48 |
| 1. Pflicht zur Vermögenssicherung- und erhaltung | 49 |
| 2. Fortführungsverpflichtung und vorläufige Weiterbeschäftigung | 50 |
| a) Prüfung der Erfolgsaussichten für eine Fortführung | 50 |
| b) Die Finanzierung der Fortführung und die Sicherung der Vergütung in der vorläufigen Verwaltung | 51 |
| aa) Der Arbeitnehmerbegriff | 52 |
| bb) Der Insolvenzgeldumfang | 53 |
| (1) Die Fristberechnung des Insolvenzgeldzeitraumes | 55 |
| (2) Die erfassten Vergütungsbestandteile | 56 |
| (3) Die Insolvenzgeldvorfinanzierung | 58 |

| | |
|---|----|
| cc) Das Erfordernis der Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit | 59 |
| (1) Das Zustimmungserfordernis als Sanierungshindernis? | 61 |
| (2) Stellungnahme | 61 |
| dd) Das „Subventionierungsinstrumentarium“ Insolvenzgeld | 63 |
| II. Die arbeitsrechtlichen Konsequenzen des § 22 Abs. 1 InsO | 64 |
| 1. Der Kündigungsschutz im Eröffnungsverfahren gegenüber dem vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalter | 65 |
| 2. Anwendung des Insolvenzarbeitsrechts im Eröffnungsverfahren | 67 |
| a) Die Ansichten für eine analoge Anwendung des § 113 InsO bei Einsetzung des vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalters | 68 |
| b) Die Argumente gegen eine analoge Anwendung des § 113 InsO bei Einsetzung des vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalters | 70 |
| c) Eigene Stellungnahme | 71 |
| 3. Das Recht auf Beschäftigung gegenüber dem vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalter | 72 |
| a) Der Beschäftigungsanspruch nach dem BAG und der herrschenden Lehre | 75 |
| b) Die Begriffe der Freistellung | 77 |
| c) Die Situation im Insolvenzeröffnungsverfahren | 78 |
| aa) Die Ansätze des BAG | 78 |
| bb) Die Ansichten in der instanzgerichtlichen Rechtsprechung | 79 |
| cc) Die Ansichten in der Literatur | 81 |
| dd) Eigene Stellungnahme | 83 |
| ee) Schlussfolgerung: kein Freistellungsrecht notwendig? | 85 |
| (1) Systematik und Zweck des § 55 Abs. 2 InsO | 88 |
| (2) Keine oktroyierten Masseverbindlichkeiten | 89 |
| (3) Keine Kollision mit dem richterrechtlichen Beschäftigungsanspruch | 90 |
| (4) Absolute Freistellung und Beschäftigungsanspruch | 91 |

| | |
|--|-----|
| (5) Das Erfordernis einer Sozialauswahl bei Freistellung durch den vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalter? | 93 |
| (6) Insolvenzzrechtliche Korrektur | 94 |
| (7) Die Beteiligung des Betriebsrates | 96 |
| 4. Rechtsschutz des Arbeitnehmers bei unberechtigter Freistellung | 97 |
| Drittes Kapitel: Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Stilllegung im Eröffnungsverfahren durch den vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalter | 100 |
| A. Einführung | 100 |
| I. Insolvenzzrechtliche Voraussetzungen einer Stilllegung im Eröffnungsverfahren durch den vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalter | 100 |
| II. Die Voraussetzungen der Stilllegungskündigung gegenüber den Arbeitnehmern | 103 |
| III. Zustimmung des Insolvenzgerichts im Falle der Stilllegung | 104 |
| IV. Rechtsstellung der Arbeitnehmer bei fehlender Zustimmung zur Stilllegung | 105 |
| 1. Die Argumente gegen einen Kündigungsschutz nach § 22 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 InsO | 106 |
| 2. Die Argumente für ein Kündigungsverbot durch § 22 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 InsO | 107 |
| 3. Eigene Stellungnahme | 108 |
| B. Keine Auswirkung auf die Werthaltigkeit des Vergütungsanspruches | 109 |
| Viertes Kapitel: Betriebs(teil-)veräußerung im Eröffnungsverfahren durch den vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalter | 110 |
| A. Einführung | 110 |
| B. Stilllegung im Sinne des § 22 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 InsO | 111 |
| I. Der Begriff der Stilllegung | 112 |
| 1. Die Ansichten in der Literatur | 113 |
| 2. Eigene Stellungnahme | 114 |
| a) Betriebs- und Unternehmensbegriff in der InsO | 114 |

| | |
|--|-----|
| b) Rechtsdogmatische Anwendung auf die Teilstilllegung des § 22 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 InsO | 116 |
| aa) Die BAG-Rechtsprechung zu § 111 S. 3 Nr. 1 BetrVG | 117 |
| bb) Übertragung der BAG Rechtsprechung auf die Teilstilllegung | 118 |
| II. Die Zulässigkeitskriterien der Teilstilllegung | 120 |
| C. Die übertragende Sanierung | 122 |
| I. Meinungsstand unter Geltung der KO | 124 |
| II. Heutige Rechtsprechung des BGH | 125 |
| III. Die Stimmen gegen die Zulässigkeit einer Betriebsveräußerung durch den vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalter im Eröffnungsverfahren | 126 |
| IV. Die Stimmen für die Zulässigkeit einer Betriebsveräußerung im Eröffnungsverfahren | 128 |
| V. Eigene Stellungnahme | 130 |
| 1. Sinn und Zweck der vorläufigen Insolvenzverwaltung | 131 |
| 2. Die Grenzen der Fortführungsverpflichtung | 132 |
| 3. Die Herleitung einer zulässigen Veräußerungsmöglichkeit im Eröffnungsverfahren | 135 |
| a) Die wertungsmäßige Vergleichbarkeit | 135 |
| b) Kein entgegenstehender Wille des Gesetzgebers | 139 |
| c) Keine Schlechterstellung der Gläubiger | 141 |
| d) Die Schuldnerbeteiligung | 144 |
| e) Die Gläubigerbeteiligung | 145 |
| f) Die Zustimmung des Insolvenzgerichts | 147 |
| D. Zwischenergebnis für die weitere Begutachtung nach § 613a BGB: | 148 |
| Fünftes Kapitel: Haftungsbeschränkung des § 613a BGB bei Betriebsveräußerungen im Eröffnungsverfahren durch den vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalter | 150 |
| A. Das „§ 613a BGB-Dilemma“ | 150 |
| B. Grundkonzeption des § 613a BGB außerhalb der Insolvenz | 152 |
| I. Die Voraussetzungen eines Betriebsübergangs nach § 613a BGB | 153 |

| | |
|---|-----|
| II. Besitzstandswahrung/Arbeitgeberwechsel | 155 |
| 1. Bestandsschutz des Arbeitsverhältnisses | 155 |
| 2. Die Sicherung der Arbeitnehmeransprüche | 156 |
| III. Die Haftungsverteilung nach § 613a BGB | 157 |
| C. Die Haftung gemäß § 613a BGB im eröffneten Insolvenzverfahren | 158 |
| I. Die europarechtlichen Vorgaben | 159 |
| II. Teleologische Reduktion des § 613a BGB | 160 |
| III. § 613a BGB im Falle der Notveräußerung im Eröffnungsverfahren | 161 |
| 1. Kritik am Grundsatzurteil des BAG vom 20.06.2002 und die Lücke für die Notbetriebsveräußerung | 162 |
| 2. Gläubigergleichbehandlung im Eröffnungsverfahren | 165 |
| 3. Vergleichbare Interessenlagen unter den Arbeitnehmern | 167 |
| 4. Einschränkung des § 75 AO für das Eröffnungsverfahren | 169 |
| D. Fazit | 170 |
| Sechstes Kapitel: Prozessuale Besonderheiten für die Arbeitnehmer | 172 |
| A. Die prozessrechtliche Stellung des vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalters | 172 |
| I. Die Unterbrechung anhängiger Verfahren und die Aufnahme von Aktiv- und Passivprozessen | 172 |
| II. Aufnahme neuer Prozesse | 174 |
| III. Zuständigkeit und Prozessführung | 174 |
| IV. Die Klarstellung im Bestellungsbeschlusses | 176 |
| B. Prozessuale Lage beim Betriebsübergang nach § 613a BGB | 177 |
| I. Kündigung des vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalters vor Betriebsübergang | 177 |
| II. Kündigung des vorläufigen „starken“ Insolvenzverwalters nach dem Betriebsübergang | 179 |
| III. Kündigung durch den Erwerber vor dem Betriebsübergang | 179 |
| IV. Darlegungs- und Beweislast | 180 |

| | |
|---|------------|
| Siebtens Kapitel: Die Arbeitnehmer und der vorläufige „schwache“ Insolvenzverwalter | 181 |
| A. Die arbeitsrechtliche Stellung des vorläufigen „schwachen“ Insolvenzverwalters | 181 |
| I. Vorläufige Insolvenzverwaltung mit Zustimmungsvorbehalt und das Arbeitsrecht | 182 |
| 1. Das „Recht auf Beschäftigung“ im Insolvenzeröffnungsverfahren gegenüber dem vorläufigen „schwachen“ Insolvenzverwalter | 183 |
| 2. Die Kündigungsbefugnis bei Anordnung eines allgemeinen Zustimmungsvorbehalts | 185 |
| 3. Die Vergütungsansprüche der Arbeitnehmer | 188 |
| II. Vorläufige „schwache“ Insolvenzverwaltung mit Zustimmungsvorbehalt und Notbetriebsveräußerungen | 190 |
| B. Prozessrechtliche Stellung des vorläufigen „schwachen“ Insolvenzverwalters | 193 |
| I. Zuständigkeit der Gerichte für Arbeitssachen | 193 |
| II. Keine Unterbrechung anhängiger Verfahren / Aufnahme von Aktiv- und Passivprozessen | 193 |
| III. Prozessuale Lage bei Betriebsübergängen im Eröffnungsverfahren | 194 |
| Achtes Kapitel: Die Arbeitnehmer im eröffneten Insolvenzverfahren und die Sanierung nach den §§ 125 ff. InsO | 195 |
| A. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens | 195 |
| B. Die Voraussetzungen der §§ 125, 128 InsO | 196 |
| I. Die Intention des § 125 InsO | 197 |
| II. Die geplante Betriebsänderung nach § 111 BetrVG | 198 |
| III. Der Interessenausgleich mit Namensliste und § 122 InsO | 200 |
| IV. Die Rechtsfolgen des § 125 InsO | 204 |
| 1. Das Problem der Teil-Namensliste | 205 |
| a) Die Befürworter von Teil-Namenslisten | 206 |
| b) Die Gegner von Teil-Namenslisten | 208 |
| c) Stellungnahme | 208 |
| 2. Die eindeutige Zuordnung von Arbeitnehmern | 215 |
| 3. Die Vermutung der Betriebsbedingtheit als Rechtsfolge | 219 |

| | |
|--|-----|
| 4. Eingeschränkte Überprüfung der Sozialauswahl als Rechtsfolge | 220 |
| a) Der Auswahlprozess als Grundstein der Sozialauswahl und der Begriff der groben Fehlerhaftigkeit | 222 |
| b) Die einzelnen Kriterien der Sozialauswahl in der Insolvenz | 225 |
| c) Das Merkmal der Schwerbehinderung | 227 |
| 5. Die abgestufte Darlegungs- und Beweislast | 230 |
| V. Die Personalstruktur nach § 125 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 2. Hs. InsO in der Sanierung | 231 |
| 1. Der Meinungsstand zur gerichtlichen Überprüfbarkeit des § 125 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 2. Hs. InsO | 235 |
| 2. Auswertung und Stellungnahme | 236 |
| VI. Die wesentliche Änderung der Sachlage (§ 125 Abs. 1 S. 2 InsO) | 239 |
| VII. Keine Abweichung nach § 128 InsO | 248 |
| VIII. Der Begriff des Betriebsübergangs in § 128 Abs. 2 InsO | 251 |
| C. Das Ergänzungsverfahren nach § 126 InsO | 252 |
| Neuntes Kapitel: Die Arbeitnehmer und das Schattendasein in einer Transfergesellschaft | 255 |
| A. Einführung: | 255 |
| B. Die Motivation zur Gründung einer Transfergesellschaft | 256 |
| C. Die Ursprünge des Transfermodells | 259 |
| D. Die rechtliche Implementierung einer Transfergesellschaft | 265 |
| I. Die Finanzierung und der Aufbau einer Transfergesellschaft | 266 |
| 1. Sozialrechtlicher Hintergrund der Transfergesellschaft | 266 |
| 2. Die Voraussetzungen für den Bezug von Transferkurzarbeitergeld | 268 |
| a) Der dauerhafte unvermeidbare Arbeitsausfall mit Entgeltausfall | 269 |
| b) Die betrieblichen Voraussetzungen | 271 |
| aa) Die Personalanpassungsmaßnahme aufgrund einer Betriebsänderung | 271 |
| bb) Die Zusammenfassung der Arbeitnehmer in der beE | 272 |

| | |
|--|-----|
| c) Die persönlichen Voraussetzungen | 274 |
| d) Die weiteren Voraussetzungen | 275 |
| 3. Der Inhalt der Transfermaßnahmen für die Arbeitnehmer | 276 |
| 4. Der Umfang der Förderung nach dem SGB III | 277 |
| a) Die wirtschaftliche Umsetzung in der Insolvenz | 280 |
| b) Die Abwägungsgesichtspunkte und kritischer Ausblick | 282 |
| II. Die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen bei der Umsetzung einer Transfergesellschaft | 284 |
| 1. Der Abschluss eines Transfersozialplans | 284 |
| 2. Die Modellvariante: externe Transfergesellschaft | 286 |
| a) Die individualarbeitsrechtlichen Nachteile einer internen Transfergesellschaft | 287 |
| b) Die individualarbeitsrechtlichen Vorteile einer externen Transfergesellschaft | 289 |
| III. Die individualarbeitsrechtliche Gestaltung einer Transfergesellschaft | 291 |
| 1. Der dreiseitige Vertrag | 292 |
| a) Der Aufhebungsvertrag zwischen Arbeitnehmer und bisherigem Arbeitgeber | 293 |
| b) Vertrag zwischen Arbeitnehmer und Transfergesellschaft | 293 |
| c) Kooperationsvertrag zwischen Insolvenzverwalter und Transfergesellschaft | 295 |
| 2. Die Zulässigkeitskriterien der Rechtsprechung | 296 |
| a) Die Wirksamkeit der Aufhebungsverträge | 297 |
| (aa) Die Dörries-Scharmann-Urteile des BAG | 297 |
| (1) Sachverhalt | 298 |
| (2) Wertung des BAG und Aufstellung von ersten Grundsätzen | 299 |
| (i) (keine) Kollision mit § 613a BGB i.V.mit § 134 BGB | 299 |
| (ii) Anfechtung nach §§ 119 ff. BGB und Wegfall der Geschäftsgrundlage nach § 313 BGB | 301 |
| (3) Die Bedeutung der Entscheidung für die insolvenzbedingte Unternehmenssanierung | 301 |

| | |
|--|-----|
| bb) Das BAG-Urteil vom 18.08.2005 | |
| („Hotelbetrieb“) | 302 |
| (1) Sachverhalt | 303 |
| (2) Die Wertung des BAG – Betonung des sachlichen Grundes | 304 |
| (3) Die Bedeutung der Entscheidung für die insolvenzbedingte Unternehmenssanierung | 306 |
| cc) Das BAG-Urteil vom 23.11.2006 | |
| („E.K. Deutschland“) | 308 |
| (1) Sachverhalt: | 308 |
| (2) Die Wertung des BAG | 310 |
| (i) kein Umgehungsgeschäft nach § 613a BGB i.V.m. § 134 BGB | 310 |
| (ii) keine Anpassung des Aufhebungsvertrages wegen § 313 BGB | 311 |
| (3) Die Bedeutung der Entscheidung für die insolvenzbedingte Unternehmenssanierung | 311 |
| dd) Das BAG-Urteil vom 18.08.2011 | |
| („Losverfahren“) | 313 |
| (1) Der Sachverhalt | 314 |
| (2) Die Wertung des BAG | 315 |
| (3) Die Bedeutung der Entscheidung für die insolvenzbedingte Unternehmenssanierung | 317 |
| ee) Das BAG-Urteil vom 25.10.2012 | |
| („Tarifvertrag“) | 319 |
| (1) Sachverhalt | 319 |
| (2) Die Wertung des BAG | 320 |
| (3) Die Bedeutung der Entscheidung für die insolvenzbedingte Unternehmenssanierung | 321 |
| b) Die anhaltende Kritik am Transfermodell in der Literatur und bei den Instanzgerichten | 323 |
| 3. Auswertung und Schlussfolgerungen für die insolvenzbedingte Unternehmenssanierung | 325 |
| a) Der Begriff des Umgehungsgeschäfts | 326 |
| b) Anwendung auf die Einsetzung einer Transfergesellschaft | 327 |
| aa) Das Kriterium der einvernehmlichen Beendigung bei feststehendem Erwerber | 328 |

| | |
|---|---------|
| bb) Das weitere Kriterium der verbindlichen Einstellungszusage/Einstellungschance | 331 |
| cc) Die kurze Verweildauer in der Transfergesellschaft | 332 |
| dd) Der Vorwurf der Umgehung der Sozialauswahl | 334 |
| ee) Der unerwartete Erwerber | 336 |
| Zehntes Kapitel: Die rechtsdogmatische Einordnung der arbeitsrechtlichen Vergütungsansprüche im eröffneten Insolvenzverfahren | 338 |
| A. Einführung | 338 |
| B. Die Haftungsverteilung der Vergütungsansprüche nach dem System der InsO | 338 |
| I. Die monatlichen Vergütungsansprüche | 339 |
| II. Die Urlaubsabgeltungsansprüche in der Insolvenz | 343 |
| III. Die Gratifikationen | 345 |
| 1. Die tätigkeitsbezogenen Sonderzuwendungen | 348 |
| 2. Die stichtagsbezogenen Sonderzuwendungen | 349 |
| 3. Die Sonderzuwendungen mit Mischcharakter | 351 |
| 4. Zusammenfassung und Bedeutung für das Insolvenzverfahren | 352 |
| IV. Die Abfindungszahlungen | 353 |
| 1. Grundsätzliches zu Abfindungszahlungen in der Insolvenz | 353 |
| a) Vertraglich vereinbarte Abfindungszahlungen | 354 |
| b) Abfindungszahlungen im Kündigungsschutzprozess | 354 |
| c) Keine Haftung nach den §§ 60, 61 InsO für Abfindungszahlungen | 355 |
| 2. Die Abfindungszahlungen nach § 1a KSchG in der Insolvenz | 357 |
| a) Überlagerung von § 1a KSchG durch § 55 Abs. 1 Nr. 2 InsO ? | 358 |
| b) Stellungnahme | 359 |
| V. Die Altersteilzeit im Blockmodell | 361 |
| 1. Die Entstehung und Einordnung der Vergütungsansprüche | 362 |

| | |
|--|-----|
| 2. Die Sicherung der Vergütungsansprüche aus Altersteilzeit | 363 |
| a) Der (begrenzte) Sicherungsumfang | 365 |
| b) Die Vermeidung von Versorgungslücken | 365 |
| VI. Die Besonderheiten bei Masseunzulänglichkeit | 367 |
| 1. Die Differenzierung zwischen Neu- und Altmasseverbindlichkeiten | 368 |
| 2. Anwendung auf Gratifikations-, Urlaubs-, Abfindungs- und Altersteilzeitanprüche | 370 |
| a) Sonderzuwendungen | 371 |
| b) Die Urlaubsansprüche | 371 |
| c) Die Abfindungszahlungen | 372 |
| d) Die Ansprüche aus Altersteilzeit im Blockmodell | 372 |
| 3. Die Kollision zwischen dem Beschäftigungsanspruch und der Begründung von Neumasseverbindlichkeiten | 373 |
| 4. Die Durchsetzung von Neumasseverbindlichkeiten | 376 |
| Elftes Kapitel: Die Anfechtung von Vergütungsleistungen durch den Insolvenzverwalter | 379 |
| A. Einführung und Grundsätzliches zu den §§ 129 ff. InsO | 379 |
| B. Rechtshistorischer Hintergrund | 380 |
| C. Die Tatbestände der §§ 129 ff. InsO und die Anfechtbarkeit von Lohnzahlungen | 383 |
| I. Anfechtung bei Zahlung auf rückständigen Arbeitslohn nach § 130 InsO | 384 |
| 1. Die Zahlungsunfähigkeit nach § 17 InsO | 385 |
| 2. Die Kenntnis des Anfechtungsgegners | 386 |
| a) Die Rechtswegzuständigkeit | 387 |
| aa) Das Urteil des BGH vom 19. Februar 2009 | 388 |
| bb) Das Urteil des BGH vom 15. Oktober 2009 | 390 |
| cc) Stellungnahme | 391 |
| (1) Die Befürworter eines weiten Insiderbegriffes | 394 |
| (2) Die Befürworter eines engen Insiderbegriffes | 395 |
| (3) Eigene Stellungnahme | 396 |
| (i) Die Vorschrift des § 138 Abs. 2 InsO | 398 |
| (ii) Der Insider nach § 138 Abs. 2 Nr. 2 InsO | 399 |

| | |
|--|-----|
| b) Die konkludente Fälligkeitsregelung des LAG Sachsen | 401 |
| aa) Sachverhalt | 401 |
| bb) Würdigung der Entscheidung | 402 |
| 3. Die Urteile des BAG und der Weg über § 142 InsO (Bargeschäft) | 403 |
| aa) Die Grundsätze des Bargeschäftseinwands und die Bedeutung im Arbeitsverhältnis | 403 |
| bb) Die Handhabung des § 142 InsO durch das BAG | 405 |
| (1) Die Entscheidung 6 AZR 732/10 vom 06.10.2011 | 405 |
| (2) Die Entscheidung 6 AZR 262/10 vom 06.10.2011 | 408 |
| cc) Die Resonanz auf die BAG-Urteile im Schrifttum | 408 |
| dd) Stellungnahme und Auswertung | 410 |
| II. Die Anfechtung nach § 133 InsO | 413 |
| III. Der Ausschluss der Insolvenzanfechtung durch Ausschlussfristen? | 414 |
| 1. Die Ausschlussfrist im Arbeitsverhältnis | 415 |
| 2. Das BAG-Urteil vom 19.11.2003 | 417 |
| 3. Neuere Betrachtung durch den Beschluss des GmS-OGb vom 27.09.2010? | 418 |
| 4. Übertragung auf die Anwendbarkeit von Ausschlussfristen? | 419 |
| 5. Stellungnahme | 421 |
| D. Schlussbetrachtung | 425 |
| Zwölftes Kapitel:Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse | 427 |
| Literaturverzeichnis | 435 |
| A. Druckerzeugnisse | 435 |
| B. Internetquellen | 450 |
| I. Allgemein | 450 |
| II. Vorschriften, Regelwerke | 451 |